

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 26/2014
vom
30. Juni 2014

Inhalt

Ankeruhr	1
Versicherungsmakler Top	2
„Experten auf Tournee“	3
Standard ISO 31000	4
Pensionslust oder Frust?	4
Expertentag & Sommerfest	5

Ticker

Niederösterreich – West	1
Erstes Quartal	3
Immobilienplattform	4
Postkarte aus dem Urlaub	5
Veränderung	5

Helvetia Versicherung

Ankeruhr

Zum 100. Geburtstag ihrer Ankeruhr hat die Helvetia Versicherung alle Wiener eingeladen die historischen Kuperfiguren auf Augenhöhe zu sehen.



Möglichst gemacht hat dies eine 10 Meter hohe Besucherplattform. Aus Anlass des runden Geburtstages übernahmen prominente Österreicher für die 12 Figuren der Uhr eine symbolische Patenschaft. Die Feierlichkeiten rund um die Uhr waren der erste offizielle Festakt, denn die geplante Eröffnungsfestivität vor 100 Jahren fand aufgrund der politischen Ereignisse – Ermordung des Thronfolgers und Ausbruch des ersten Weltkrieges nämlich nie statt. Burkhard Gantenbein über das Engagement von Hel-



vetia für die Ankeruhr: „Wie beliebt die Ankeruhr ist und von wie vielen Menschen jeden Tag freudig bestaunt, kann ich täglich aus meinem Bürofenster beobachten. Wir stecken deshalb viel Aufmerksamkeit in den Erhalt der Ankeruhr.

Auch hinter der Geburtstagsaktion steckt viel Arbeit. Aber wir verstehen es als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung auch etwas für das Umfeld zu tun in dem wir arbeiten und für die Gemeinschaft mit und in der wir leben.“

Wüstenrot Versicherung
Niederösterreich – West



Adolf Vancura, Leiter VermittlerService NÖ-West mit der neuen Makler- und Agenturbetreuerin Sandra Fürstl

Mag. Sandra Fürstl hat die Makler- und Agenturbetreuung für das Verkaufsgebiet Niederösterreich-West bei der Wüstenrot übernommen. Die studierte Betriebswirtin mit Schwerpunkt Finanz- und Versicherungswirtschaft bringt umfassendes Fachwissen und breite Berufserfahrung mit. Sandra Fürstl

Fortsetzung auf Seite 2 ►►

Mut?
«Seine Entscheidungen jeden Tag tragen zu wollen.»

Goldmünze
2013
1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at


Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Goran Devrnja

Fotos

Helvetia, Wüstenrot, KOBAN, Wiener
Finanzdienstleister, SwissLife


08 | 16
Alles andere als
Durchschnitt.



Jetzt doppelt und dreifach profitieren:
Mit Flexibilität, Steuervorteilen und Kapitalaufbau.
Die neue FLV der NÜRNBERGER.

Mehr als die Summe ihrer Teile:
NÜRNBERGER Dreifach-Vorsorge

NÜRNBERGER
Versicherung AG Österreich



Recommender

Versicherungsmakler Top



Bundesobmann Akad.
Vkf. Gunther
Riedlsperger

Die Recommender Studie hat es wieder bestätigt, 8 von 10 Kunden würden Ihren Versicherungsmakler empfehlen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Weiterempfehlbereitschaft sogar noch um 2,9% auf 82% gesteigert werden. Bei der tatsächlichen Weiterempfehlung punkten die Makler mit einer Quote von 70%. Gunther Riedlsperger, Obmann des Fachverbandes der Versicherungsmakler, zu den Ergebnissen der Studie: „Die bereits seit Jahren anhaltend

hohe Weiterempfehlungsrate von Versicherungsmaklern zeigt, wie wichtig Konsumenten eine umfassende, ungebundene und persönliche Beratung ist. Denn zusätzlich zur Beratungsleistung ist ein Makler als Profi in Versicherungsangelegenheiten auch dem besten verfügbaren Preis-Leistungs-Verhältnis verpflichtet.“ Außerdem geben 77,2% der befragten Maklerkunden an, dass es für sie entscheidend bzw. sehr wichtig ist, in der Angebotslegung von einem un-

gebundenen Fachmann beraten zu werden. „Besonders interessant ist, dass 9 von 10 befragten Maklerkunden die Hilfsbereitschaft des Beraters in der Schadenabwicklung als sehr hilfreich bzw. hilfreich bewerteten. Das bestätigt die Kompetenz des Versicherungsmaklers, im Ernstfall erster Ansprechpartner zu sein und einen Schaden professionell abzuwickeln.“, so Robert Sobotka, Geschäftsführer des Marktforschungsinstituts Telemark Marketing und Leiter der Recommender Studie.

war über 14 Jahre als selbstständige Versicherungsmaklerin und Vermögensberaterin tätig. Es folgten verantwortungsvolle Jahre als Regionalleiterin in der Maklerbetreuung der VAV Versicherung. Seit Anfang Juni 2014 ist die gebürtige Niederösterreicherin für die persönliche Makler- und Agenturbetreuung bei Wüstenrot im Kerngebiet Mostviertel und Industrieviertel zuständig.

Fortsetzung
von Seite 1 ►►



Folge
uns auf
Facebook.

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

**MEHR WISSEN –
MEHR VERKAUFEN!**

UNSER PARTNERCOLLEGE

In unserem Partnercollege kommen Sie gratis auf Ihre Kosten. Und das im Rahmen von einzelnen Tagesveranstaltungen. Erfahrene Profis garantieren für Praxisnähe und Effizienz. Mehr Infos auf wienersaetdtische.at/partnercollege oder bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



Niederösterreichische Finanzdienstleister

„Experten auf Tournee“

Die „Viertel Veranstaltungen“ sind heuer trotz der großen Konkurrenz der Fußball WM voll erfolgreich gewesen. Das Thema der Veranstaltungsreihe war mit „Richtig konvertieren und Tilgungsträger wechseln“ und „Richtig für die Pension sparen“ punktgenau gewählt. Bei seiner Einleitung stellte Fachgruppenobmann Michael Holzer den Beruf des Finanzdienstleisters und im Speziellen den des gewerblichen Vermögensberater vor und erwähnte auch die gesetzlichen Anforderungen im Bezug auf Berufserlaubnis und Weiterbildung. Holzer: „Unser streng geprüftes Wissen setzen wir immer im Sinne des Kunden ein. Das entspricht auch der Ethik unserer Standesregeln!“

„Fremdwährungskredite & Tilgungsträger, was die Bank darf und was nicht.“

Zustimmendes Kopfnicken erntet Josef KOHL, Vorstandsmitglied der Österreichischen Interessengemeinschaft zum Schutz in Geldangelegenheiten (ÖISG), als er von

drängenden Forderungen der Banken gegenüber Fremdwährungskreditnehmern spricht. Kohl weist darauf hin, dass oft al-



Fachgruppenobmann Michael Holzer

lein schon durch die Begleitung eines Vermögensberaters bei einem Bankengespräch der Kunde auf Augenhöhe behandelt wird. Damit verschwindet meist der Druck zur Konvertierung und kundenfreundliche Lösungen werden gefunden. Kohl kann auch auf spektakuläre Erfolge des ÖISG verweisen. Beispielsweise wurde für ein Pensionistenehepaar, das sich aufgrund falscher

Empfehlungen der Bank den Fremdwährungskredit nicht mehr leisten konnte, ein Nachlass von € 95.000,00 ausgehandelt. In einem anderen Fall konnte die Versteigerung eines Hauses abgewendet werden und der Kunden ersparte sich rund € 52.000,00. Die Aufgabe der ÖISG besteht in erster Linie darin, die herangetragenen Fälle auf mögliche Hilfe zu prüfen. Bei Beratungsbedarf wird der Fall an einen wohnsitznahen Vermögensberater in Österreich weitergeleitet. Ist juristische Unterstützung nötig, schalten sich die Mitglieder des Beirates ein und entscheiden über die zielführende Vorgangsweise. Das kann ein Brief an eine Bank sein, oder auch die Einleitung juristischer Schritte. Voraussetzung jeglicher Unterstützung ist die Mitgliedschaft bei der ÖISG. Diese ist leicht über eine Eintragung auf der Website www.oisg.at zu erreichen und kostet lediglich € 36,00 pro Jahr.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print.

TICKER

FMA

Erstes Quartal

Die österreichische Versicherungswirtschaft hat die Ziffern des ersten Quartals veröffentlicht. Das Prämienvolumen wurde gegenüber dem Vorjahr um 6% gesteigert, die Prämieinnahmen im Inland haben um 1,36% auf 5,12 Mrd. Euro zugelegt, die Prämieinnahmen österreichischer Gruppen außerhalb Österreichs um 15,9% auf 2,72 Mrd. Euro. Bei allein einzelnen Versicherungssparten konnte ein Zuwachs verzeichnet werden. Das Finanzergebnis nahm im Vergleich zum Vorjahr um 7,2% zu. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank aufgrund der Reduktion des versicherungstechnischen Ergebnisses (-15,1%) um 2,8% auf 395,3 Mio Euro.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: generali.at/partner oder 0800 208 808.

Unter den Flügeln des Löwen.



KOBAN Südvers

Standard ISO 31000

KOBAN Südvers arbeitet mit dem weltweit anerkanntem Standard ISO 31000. Diese von der Internationalen Organisation für Normung erstellte Anwendung leistet einen wichtigen Beitrag im Bewerten von Risiken und Chan-



Mag. Dr. Klaus Koban,
MBA Geschäftsführer
Koban Südvers Group
GmbH

Aktuell diskutiert eine 35-köpfige ISO-Expertenrunde mögliche Adaptierungen der ISO 31000. So viel steht freilich jetzt schon fest: Da sich dieser Standard in den letzten Jahren bestens bewährt hat, wird es weder in der Struktur noch im

Inhalt wesentliche Änderungen geben. „Wir möchten mit diesem Programm, das aus vier Kernbausteinen besteht, speziell die Risikomanagementfähigkeit von klein- und mittelständischen Unternehmen verbessern“, betont Dr. Klaus Koban, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe.

„Wir möchten mit diesem Programm, das aus vier Kernbausteinen besteht, speziell die Risikomanagementfähigkeit von klein- und mittelständischen Unternehmen verbessern“, betont Dr. Klaus Koban, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe.

Pensionslust oder Frust?

Der Gedanke an die Pension lässt im Moment in Österreich Arbeitstätige wohl kaum unberührt. Ob die Freude oder Frust im Vordergrund steht kommt auf das Alter und die bestehenden Rücklagen an. Umfragen und Studien werden oft schon täglich veröffentlicht um die Stimmung und Bedürfnisse der Bevölkerung einzufangen und darzustellen.

Die Wiener Städtische Versicherung hat 1.000 österreichische Frauen zwischen 18 und 55 Jahren befragen lassen. „Wie würden Sie Ihre Zukunftsstimmung beschreiben, wenn Sie an Ihre Pension denken?“ weniger als 20% können diese Frage mit sehr positiv oder positiv beantworten. Auch betreffend der

Höhe der zu erwartenden Pension ist die Stimmung gedämpft, weniger als die Hälfte des derzeitigen Gehalts wird erwartet. Dr. Judit Havasi, Generaldirektor Stellvertreterin, bringt die Problematik auf den Punkt: „Die durchschnittliche Pension für Frauen liegt derzeit noch um 45% unter der der Männer, auch Frauen mit besserem Einkommen und guter Bildung sind vor finanziellen Einbußen in der Pension nicht gefeit“. Dennoch können sich nur ein Drittel vorstellen zwischen 51 und 100 Euro monatlich für eine private Pensionsvorsorge auszugeben, wobei oft die mangelnden finanziellen Möglichkeiten eine Vorsorge nicht zulassen.

Mehr im nächsten risControl Print

TICKER

ÖKO Wohnbau Immobilienplattform

Eine neue Handelsplattform für Immobilien ist an den Start gegangen: www.oeko-wohnbau.at, initiiert von Wolfgang Stabauer und Peter Maierhofer. Die Plattform bietet Beratern Dienstleistungen rund um Immobilieninvestments mit Grundbucheintragung. Das Angebot reicht von Vorsorgewohnungen, Bauherrenmodellen, Zweitmarkt für Bauherrenmodelle, Zinshäusern und Wohnungen mit großen Wertsteigerungspotentialen bis zu Finanzierungskonditionen. Individuell kann das Angebot eines Beratungscoach von der ÖKO Wohnbau, der den gesamten Beratungsprozess begleitet, in Anspruch genommen werden.

KFZ-TEST 2014: VAV IST GESAMTSIEGER
laut ÖGVS 05/2014 / FORMAT 22/2014

VAV
VERSICHERUNGEN



TICKER

Postkarte aus dem Urlaub



Die gute alte Postkarte mit Urlaubsgrüßen hat noch lange nicht ausgedient. Zwar geben knapp 60% heute weniger postalische Urlaubsgrüße auf als noch vor 10 Jahren, dennoch erfreut sich die Postkarte mindestens genauso großer Beliebtheit wie elektronische Urlaubsgrüße per SMS/MMS und stellt WhatsApp oder Facebook in den Schatten. Die Umfrage zur Nutzung der „bunten Karte“ hat marketagent.com unter 500 Österreichern zwischen 14 und 69 Jahren durchgeführt.

Wiener Finanzdienstleister

Expertentag & Sommerfest

Traditionell veranstaltet die Wiener Fachgruppe Finanzdienstleister zu Sommerbeginn einen Finanzexpertentag. Diesmal bat Obmann KommR. Siegfried Prietl seine Mitglieder auf die Summerstage-Terrasse.

Direkt am Donaukanal gelegen, zählt sie zu den schönsten Plätzen für heiße und laue Sommerabende in der Stadt. Eine perfekte Location für den sommerfestlichen Ausklang der Fachveranstaltung, der bereits zum siebten Mal in Folge der freundlichen Unterstützung von Pioneer Investments Austria GmbH und Bank Austria Finanzservice GmbH (BAF) zu verdanken ist.

Im Fokus des diesjährigen Expertentags stand die aktuelle Entwicklung der Finanzmärkte. Inflation oder Deflation? Dieser Frage ging Mag. Volker Steinberger, Head of Fixed In-

come bei Pioneer Investment Austria, in seinem Vortrag ausführlich auf den Grund. Der Praxisteil stand im Zeichen der Allfinanzberatung. In diesem Zusammenhang präsentierte René Schipits, BAF-Regionalleiter des



mobilen Vertriebs in Wien, das 3-Säulenmodell, welches auf den Modulen Finanzierung, Wertpapiere und Versicherung basiert. Die Bank Austria Finanzservice GmbH (BAF) hat sich als

größter österreichweiter Produkt- und Servicepartner längst als führender Anbieter für Finanzdienstleister etabliert. Diese und andere brisante Finanzthemen sorgten auch beim anschließenden Barbecuebuffet und den angenehmen sommerlichen Temperaturen bis Sonnenuntergang für heiße Diskussionen und spannende Gespräche.

SwissLife Select Österreich Veränderung



Christoph Obererlacher

Eric Samuiloff verlässt SwissLife Select Österreich Ende August. Zu seinem Nachfolger wurde Christoph Obererlacher bestellt. Christoph Obererlacher (43), MBA, ist seit knapp 20 Jahren im

Unternehmen tätig und bringt eine umfassende Erfahrung im Vertrieb mit. Er hat die Direktion in Kärnten und Osttirol aufgebaut und wurde im April 2011 in die Geschäftsführung von Swiss Life Select berufen, um an der Neuausrichtung des Unternehmens mitzuwirken. In seiner Rolle als Vertriebschef hat er die Themen Aus- und Weiterbildung im Vertrieb und Qualitätsberatung wesentlich geprägt. Christoph Obererlacher ist gewähltes Mitglied der Wirtschaftskammer in der Fachgruppe Finanzdienstleister. Frank Wiemer (40) wird, vorbehaltlich der Genehmigung der FMA, die Position des Chief Operating Officer (COO) übernehmen.

Mehr im nächsten risControl Print

Schnitt-o-matastisch gewinnen!

Jetzt anmelden!